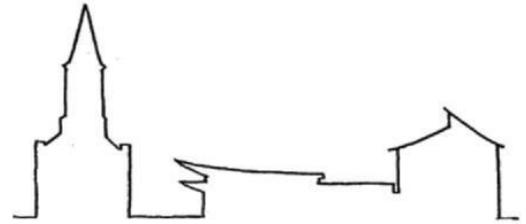


# Gottesdienst

zum Selber(mit)lesen 14.05.2023 –  
Rogate

Pfarrer Mischa Czarnecki, an Orgel/  
Klavier Martin Bergmann und Mitglieder  
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Dülken.



**Ev. Kirchengemeinde Dülken**  
Gottes Gastfreundschaft erfahrbar machen

Dieser Gottesdienst wird am 14. Mai um 11:00 Uhr in der Kirche gefeiert. Leider ist es ja im Moment nicht für alle möglich, zum Gottesdienstfeiern zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen oder nachzulesen.

Daneben ist es eventuell möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter <http://ekduelken.de/gd-mai23/> finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“, so können wir auch direkt im Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

## Lieder und Texte des Sonntags

♪ Vorspiel

♪ Lied: Vater unser, Vater im Himmel eg 188

Statt Psalm eg 1003 – S. 1470

♪ Lied: Wort, das lebt und spricht 592

♪ Lied: Befiehl Du Deine Wege eg 361, 1-3,8

♪ Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr 658

♪ Nachspiel

# **Glocken**

## **Begrüßung**

**Pb**

"Gelobt sei Gott,  
der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet."

Mit diesem Lobruf aus dem 66. Psalm begrüße ich euch ganz  
herzlich zu unserem Gottesdienst am Sonntag Rogate –  
„Betet“.

Im letzten Gottesdienst sammelten wir:

für unseren Förderverein Jubilate	69,00 €
für die Förderung der Kirchenmusik	87,50 €
im Kindergottesdienst für unser Patenkind	7,00 €

Die heutige Kollekte im Innenraum ist für die Tafel in Viersen  
bestimmt.

Am Ausgang sammeln wir für die Vereinte Evangelische  
Mission.

Geber und Gabe seien gesegnet.

Ich wünsche uns einen guten Gottesdienst und lade Euch nun  
zu einem Augenblick der Sammlung und des stillen Gebets  
ein.

## *♩ Vorspiel*

### **Kerzeneröffnung**

### **Lit & Gem**

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Schöpfers.

*Kerze anzünden*

Gem: Gott hat uns die Welt geschenkt.  
Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Sohnes.

*Kerze anzünden*

Gem: Jesus hat die Welt gerettet.  
Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:  
Im Namen des Heiligen Geistes.

*Kerze anzünden*

Gem: Sein Geist umspannt die Welt,  
Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet  
als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:  
Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.  
Der Anfang, das Ende, der Ewige.

Amen.

## **Begrüßung**

*♪ Lied: Vater unser, Vater im Himmel* *eg 188*

## **Sendung der KiGo-Kinder**

*♪ Liedruf: Wo zwei oder drei*

## ***Statt Psalm***

***eg 1003 – S. 1470***

Herr, lehre mich beten.

Lass mich immer wieder anfangen,  
dich zu suchen und mit dir zu reden.

Ich will das Gespräch mit dir nicht abreißen lassen.

Ich möchte nicht einsam bleiben.

Ich weiß nicht, wie ich mit dir reden soll;  
doch du verstehst, was ich sagen wollte.

Du kennst meine Gedanken.

Herr, lehre mich beten.

**♪ Liedruf: Ubi Caritas et amor**

**eg 587**

## **Bitte**

Unser Gebet,  
liebender Vater,  
ist manchmal das Einzige,  
was uns bleibt.

Unsere größten Sorgen,  
unsere unausgesprochenen Ängste,  
unseren tiefsten Schmerz  
können wir mit dir teilen.

Wir wissen,  
dass du hörst.

Und wir dürfen darauf hoffen,  
dass sich etwas bewegt:  
bei uns ...  
und bei dir ...

Kyrie Eleison ...

**♪ Liedruf: Kyrie**

## **Dank**

Hörst du mich, Gott?  
Oder hallt mein Gebet ins Leere?

Ich rufe zu dir in meiner Not,  
ich liege wach, meine Gedanken kreisen.

Vor dir kann ich meine geheimsten Gedanken  
zu Ende denken,  
kann in Worte fassen, was ich sonst keinem sage.

Hörst du mich, Gott?  
Klingt mein Rufen hinauf bis zu dir  
oder bleiben meine Worte ungehört?

Vernimmst nicht einmal du,  
was ich hinausschreien muss?

Nimmst nicht einmal du wahr,  
wie es um mich steht?

Doch ich bin gewiss,  
dir kann ich meine innere Traurigkeit zeigen,  
kann von meinen Ängsten sprechen, zu versagen.  
Vor dir kann ich sein, wie ich bin.  
Dafür danke ich dir, Gott.

**♪ Liedruf: Ubi Caritas et amor**

**eg 587**

## **Gebet**

Kein Wort,  
das wir laut oder schweigend an dich richten,  
ist bei dir,  
barmherziger Vater,  
verloren.

Es erreicht dein Herz  
und bewegt unsere Seele.

Dafür danken wir  
und zugleich bitten wir dich,  
dass wir nicht aufgeben nach dir zu rufen,  
auch wenn wir manchmal das Gefühl haben,  
dass es vergeblich sein könnte.

Lass uns nicht daran zweifeln,  
dass du dein Ohr zu uns neigst  
und auch das leiseste Gebet vernimmst.

Das bitten wir dich im Namen Jesu Christi,  
durch den wir mit dir versöhnt sind  
und der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

**♪ Liedruf: Ubi Caritas et amor**

**eg 587**

## Lesung (2. Mo 32, 7-14 i.A.)

Pb

Bin ich ein Mensch, der genug Weitsicht hat,  
um mit Gott streiten zu können?

Kann ich beten mit der festen Vorstellung,  
mein Gebet könne Gottes Handeln beeinflussen?

Bin ich wie Mose?

Aber wenn es um Menschen geht,  
dann will ich nicht schweigen.

Ich will mitreden!

Mit Gott reden!

Lernen wir von Mose.

Der Herr redete mit Mose auf dem Berg:

»Geh, steig hinab!

Denn dein Volk, das du aus Ägypten geführt hast,  
läuft ins Verderben.

Schnell sind sie von dem Weg abgewichen,  
den ich ihnen gewiesen habe.

Sie haben sich ein goldenes Kalb gemacht  
und es angebetet.«

Weiter sagte der Herr:

»Ich habe mir dieses Volk angesehen:

Es ist ein halsstarriges Volk.

Jetzt lass mich!

Denn ich bin zornig auf dieses Volk  
und will es vernichten.

Aber **dich** werde ich zu einem großen Volk machen.«

Mose aber beschwichtigte den Herrn, seinen Gott:  
»Warum, Herr, lässt du dich vom Zorn hinreißen?  
Es ist doch dein Volk!

Du hast es mit großer Kraft und starker Hand  
aus Ägypten geführt.

Warum sollen die Ägypter sagen:

›In böser Absicht hat er sie herausgeführt.

Er wollte sie in den Bergen umbringen  
und vom Erdboden vernichten‹?

Ändere doch deinen Beschluss, lass ab vom Zorn!  
Hab Mitleid und tu deinem Volk nichts Böses an!

Erinnere dich an deine Knechte:

Abraham, Isaak und Israel.

Denn ihnen hast du mit einem Eid zugesichert:

Ich will euch so viele Nachkommen geben  
wie Sterne am Himmel sind.

Ihnen will ich das ganze Land geben,  
das ich euch versprochen habe.

Sie sollen es für immer besitzen.«

Da hatte der Herr Mitleid mit seinem Volk.

Das Böse, das er ihm angedroht hatte, tat er nicht.

## **Halleluja-Vers**

Halleluja!

Gelobt sei der Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.

Halleluja!

Der HERR ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden.

Halleluja!

**♪ Liedruf: Halleluja**

## **Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

***♪ Lied: Wort, das lebt und spricht***

**592**

Kollekte: für die Tafel in Viersen

## **Predigt (Jes 55, 8-12a)**

Ob Gott sich im Gebet wohl von einer anderen Meinung überzeugen lässt?

Aber vielleicht geht es gar nicht darum.

Vielleicht geht es um die Gedanken,  
die ich mir um andere Menschen im Gebet mache.

Mich in Andere hineinzusetzen,  
im Anderen einen Bruder und eine Schwester sehen.

Hört, was dazu im 1. Timotheusbrief zu lesen ist:

Zuerst und vor allem bitte ich euch,  
im Gebet für alle Menschen einzutreten:

Bringt eure Wünsche, Fürbitten  
und euren Dank für sie vor Gott.  
Betet auch für die Könige und alle übrigen Machthaber.

Denn wir wollen ein ruhiges und stilles Leben führen –  
in ungehinderter Ausübung unseres Glaubens  
und in Würde.

So ist es recht und gefällt Gott, unserem Retter.

Er will ja, dass alle Menschen gerettet werden  
und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Denn nur einer ist Gott und nur einer der Vermittler  
zwischen Gott und den Menschen:

der Mensch Christus Jesus.  
Der hat sich selbst hingegeben  
als Lösegeld für alle Menschen.

Das gilt es zur rechten Zeit zu bezeugen.

Ja, gebetet wurde auch während der Krönungsfeier Charles III.

Im Zeremonie-Plan heißt es: "Der Erzbischof von Canterbury, Justin Welby, begrüßt die Gemeinde mit einem Segensspruch, einer Einleitung zur Krönung von Charles und einem Gebet für den König. Danach wird das Kyrie eleison (Griechisch für: „Herr, erbarme dich“) auf Walisisch gesungen.“

Wofür gebetet wird, ist also klar: für den König, für dessen Regentschaft.

Auch Charles III. sprach ein Gebet. Darin ging es um Freiheit, Wahrheit, Sanftmut und in der Tat und zu guter Letzt auch um Frieden!

Frieden, das ist auch nach dem 1. Timotheusbrief das Ziel, welches das Gebet der christlichen Gemeinschaft verfolgt. Und das nicht nur innerhalb der Gemeinde. Ausdrücklich werden die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft genannt.

Das bedeutet, dass Kirche nicht nur um sich selbst kreist.

Sie ist Teil dieser Welt und muss sich mit ihren Gegebenheiten auseinandersetzen.

Und dies tut sie zunächst mit ihrer ureigensten Ausdrucksform: dem Gebet. Wie im ersten Vers erwähnt, kann dies unterschiedliche Formen annehmen: Dank,

Fürbitte, Klage, Bitte ... es gibt sehr viele Möglichkeiten, Gott und die Welt miteinander ins Gespräch zu bringen.

Und die christliche Gemeinde ist dazu da, diesen Dialog in Gang zu halten: manchmal flehend, manchmal anklagend, manchmal still, manchmal deutlich hörbar, manchmal nur mit Worten, manchmal aber auch mit Taten ...

Denn beim Beten kann es nicht bei Worten bleiben.

Nehmen wir zum Beispiel die Fürbitten. Wer für andere bittet, der nimmt ihre Nöte und Bedürfnisse wahr, setzt sich mit ihnen auseinander, erklärt sich solidarisch mit den Betroffenen.

Gleichgültig kann der Bittende jedenfalls nicht mehr sein.

Die Sorgen und Probleme der anderen werden spätestens in dem Moment Teil seiner Wirklichkeit, in dem er die Bitte formuliert.

Deshalb ist es auch so wichtig, sie immer und immer wieder zu thematisieren, nicht nur, damit wir und die Welt sie nicht vergessen. Sondern auch, um Raum für Hoffnung zu schaffen, dass sich etwas ändern kann - durch uns oder durch jene, die sich ansprechen lassen - ganz egal, ob sie nun zu unserer Kirche gehören oder nicht.

Geben wir dieses Beten auf, dann geben wir auch das Ziel auf, nachdem alle Menschen streben: Frieden auf Erden!

Es ist der umfassende Frieden Gottes, der Schalom, den die Welt erleben soll. Er ist mehr als das Schweigen von Waffen.

Er ist mehr als ein Handschlag zweier Gegner. Er ist auch mehr als ein Friedensvertrag.

Schalom bedeutet wahrhaftige Versöhnung: der Menschen untereinander und zwischen Gott und Mensch. Der eine Teil wurde schon verwirklicht: durch Jesus Christus. Der andere ist uns als Aufgabe anvertraut. Zugegeben: Das ist schwer zu bewältigen. Aber ist es deshalb unmöglich?

Vielleicht insistiert der 1. Timotheusbrief deshalb so sehr auf dem Gebet, weil es beides bewirken kann: Veränderung und Stärkung. Denn wenn wir diese Welt nicht so lassen wollen, wie sie ist; wenn wir uns und unseren Glauben in die Welt einbringen wollen, um unseren Planeten menschenfreundlicher zu gestalten; wenn wir unseren Lebensraum und das Himmelreich beieinander halten wollen; dann haben wir Gottes Zuspruch nötig.

Damit wir in Frieden ein Leben führen können, das ihm gefällt. Nicht als Könige, sondern als seine geliebten Kinder.

Und die Liebe Gottes, die größer ist als all unsere Vernunft, sie bewahre eure Sinne und Herzen in Christus Jesus. Amen.

***♪Lied: Befiehl Du Deine Wege*** ***eg 361, 1-3,8***

## **Abkündigungen**

**Pb**

Unseren nächsten Gottesdienst feiern wir am kommenden Donnerstag am Steinlabyrinth Hoher Busch als gemeinsamen Gottesdienst der drei Viersener Gemeinden.

Fahrradfahrer treffen sich um 10 Uhr an unserer Kirche.

Am kommenden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir unsere Konfirmationen in Herz Jesu mit Diakon Mario Scheer, seinem Konfirmandenteam sowie Martin Bergmann und dem Gospelchor. Am Vorabend feiern wir um 19:00 Uhr den Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation.

Am Montag treffen sich die Pommernfrauen.

Vom 07. - 11.06.23 möchten wir euch zum Bibelmarathon einladen. Ab sofort ist die Anmeldung über die Homepage oder das Gemeindebüro möglich.

## **Presbyterwahl**

## **Kasualabkündigungen**

**Lit**

## **Fürbitten**

Gütiger Gott,  
höre das Seufzen der Natur,  
die unter unserer Gewinnsucht  
und unter unserem Hunger nach Energie leidet.

Schenke den Verantwortlichen Einsicht,  
dass sie in Zukunft weiser und verantwortlicher  
mit den Ressourcen unseres Planeten umgehen.

Gütiger Gott,  
höre die Klagen der Armen,  
die es überall in der Welt gibt,  
auch bei uns in Deutschland.

Gib ihnen eine Stimme,  
die in unserer Gesellschaft und bei den Politikern  
nicht überhört werden kann,  
damit ihre Sorgen und Nöte endlich ein Ende haben.

Gütiger Gott,  
höre das Jammern der Kranken und Gebrechlichen,  
die in einem Leistungssystem  
zu Randfiguren unserer Gesellschaft gemacht werden.

Gib ihnen Hoffnung,  
dass sich auch ihre Situation ändern kann  
und schenke den Gesunden  
und Leistungsträgern mehr Mitgefühl  
und den Sinn für das Wohl aller.

Gütiger Gott,  
höre das Rufen der Verzweifelten,  
die ihrem Leben keine Freude mehr abgewinnen können,  
für die die Zukunft ein schwarzes Loch ist,  
das ihnen Angst macht.

Bringe Licht in ihre Herzen  
und bewahre sie vor der Spirale der Depression.

Gütiger Gott,  
höre das Rufen der Soldatinnen und Soldaten,  
die töten müssen, um selbst leben zu können.

Mach dem Krieg ein Ende,  
lass Frieden werden zwischen den Menschen,  
Völkern und Nationen.

Gütiger Gott,  
höre uns,  
wenn wir mit den Worten zu dir beten,  
die uns dein Sohn Jesus Christus geschenkt hat:

## **Vater unser**

im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

*♪ Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr*

**658**

## **Segen**

**Lit**

GOTT segnet dich und behüte dich,

GOTT erhebt das Angesicht über dir

und ist dir gnädig.

GOTT erhebt das Angesicht auf dich

und schenkt dir Frieden.

*♪ Nachspiel*